



Groupement des Pédiatres Immunologues / Allergologues Suisses
Arbeitsgruppe Pädiatrische Immunologie / Allergologie Schweiz
Gruppo dei Pediatri Immunologi / Allergologi Svizzeri



Schweizerische Gesellschaft für **Pädiatrische Pneumologie**
Société Suisse de **Pneumologie Pédiatrique**
Società Svizzera di **Pneumologia Pediatrica**

An die Eltern von Kindern mit Hausstaubmilbenallergie

Zürich, im Januar 2006

Vergütung von milbendichten Matratzenhüllen durch die Krankenkassen bei Kindern mit Hausstaubmilbenallergie

Liebe Eltern

Ihr Kind leidet unter einer Allergie gegen Hausstaubmilben. Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat mit Ihnen besprochen, welche Medikamente zur Behandlung der Beschwerden Ihres Kindes eingesetzt werden sollen. Zusätzlich ist es sinnvoll, die Belastung durch Hausstaubmilben in der Umgebung Ihres Kindes zu vermindern. Bereits die folgenden einfachen Massnahmen können viel hierzu beitragen:

- regelmässiges Lüften (2 bis 3x täglich)
- Kinderzimmer nicht zu sehr heizen (Temperatur 18°-20° C)
- Luftfeuchtigkeit nicht über 50% (optimal 40-50%). Beim allfälligen Einsatz eines Luftbefeuchters muss ein Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser) verwendet werden.
- „Staubfänger“ wie Vorhänge, Teppiche, Stofftiere, Pflanzen in der Wohnung möglichst reduzieren; besonders wichtig ist dabei das Kinderzimmer
- Bettwäsche bei 60°C waschen

Manchmal reichen diese Massnahmen aber nicht aus; das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Milbenallergie Beschwerden der Atemwege, wie etwa Asthma, verursacht. Hohe Konzentrationen von Hausstaubmilben finden sich vor allem auch im Bettzeug. Dies ist besonders für Säuglinge und kleine Kinder von Bedeutung, da diese einen grossen Teil des Tages im Bett verbringen. Um die Belastung mit Milben zu vermindern, sollen deshalb das Bettzeug (Kissen, Decken, Duvet) bei 60°C gewaschen werden. Alternativ können Kissen und Duvet mit speziellen milbendichten Hüllen umgeben werden. Matratzen können nicht gewaschen werden; um die allergischen Kinder trotzdem vor Hausstaubmilben zu schützen, empfehlen wir, die Matratzen mit milbendichten Hüllen zu umgeben.

Bis zum 31.12.05 mussten die Krankenkassen einen Kostenbeitrag von 200.- Fr. leisten, wenn milbendichte Hüllen ärztlich verschrieben wurden. Dies hat in etwa, je nach gewähltem Modell der Hülle und Grösse der Matratze, die Kosten für eine milbendichte Matratzenhülle gedeckt. Zu unserem grossen Bedauern hat das Bundesamt für Gesundheitswesen per 01.01.06 das einfache und kostengünstige Mittel der milbendichten Matratzenhüllen von der Liste der vergütungspflichtigen medizinischen Massnahmen gestrichen. Das bedeutet, dass die Krankenkasse nicht mehr verpflichtet ist, Ihnen einen Kostenbeitrag bei der Anschaffung solcher Hüllen zu leisten. Wir raten Ihnen deshalb, vor der Anschaffung der Bettzeughüllen mit Ihrer Krankenkasse Kontakt aufzunehmen betreffend Rückvergütung der Kosten.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Kinderärztin / Ihr Kinderarzt